

Antrag

an die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023 betreffend
Budget 2024

Die Sekundarschulpflege Wila beantragt der Sekundarschulgemeindeversammlung den nachstehenden Beschluss zu fassen:

1. Genehmigung des Budgets 2024
2. Festsetzung des Steuerfusses von 27 %

Beleuchtender Bericht

Erwägungen

Die Schulpflege hat das Budget 2024 der Sekundarschulgemeinde Wila genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

| | | | |
|---|---|------------|----------------|
| Erfolgsrechnung | Gesamtaufwand | CHF | 2'412'600 |
| | Ertrag ohne ordentliche Steuern | CHF | 1'520'500 |
| | Zu deckender Aufwandüberschuss | CHF | 892'100 |
| Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen | Ausgaben Verwaltungsvermögen | CHF | 43'000 |
| | Einnahmen Verwaltungsvermögen | CHF | 0 |
| | Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen | CHF | 43'000 |
| Investitionsrechnung Finanzvermögen | Ausgaben Finanzvermögen | CHF | - |
| | Einnahmen Finanzvermögen | CHF | - |
| | Nettoinvestitionen Finanzvermögen | CHF | - |
| Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %) | | CHF | 3'600'000 |
| Steuerfuss | | | 27% |
| Erfolgsrechnung | Zu deckender Aufwandüberschuss | CHF | 892'100 |
| | Steuerertrag bei 27% | CHF | 972'000 |
| | Ertragsüberschuss | CHF | 79'900 |

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Wirtschaftliche Lage der Schulgemeinde und ihre mutmassliche Entwicklung

2022 hat sich die Wirtschaft sehr positiv entwickelt. Die Steuerkraft im Kanton ist deutlich angestiegen. Auch 2023 und in den kommenden Jahren wird im Kanton mit einer Zunahme der Steuerkraft gerechnet. In Wila zeichnet sich 2024 ein leichter Rückgang der Steuerkraft ab. Ab 2025 wird mit einer Stagnation gerechnet. Diese Entwicklung ist nicht auf die wirtschaftliche Entwicklung zurückzuführen, sondern widerspiegelt die Finanzkraft der Steuerzahlenden in Wila.

Eine verlässliche Prognose über die nächsten fünf Jahre zu erstellen ist aufgrund der sich rasch ändernden Rahmenbedingungen schwierig. Die Teuerung ist 2022 und bis Mai 2023 angestiegen. Seit Juni ist eine Stabilisierung feststellbar. 2024 muss jedoch wieder mit einem Anstieg der Teuerung gerechnet werden. Gemäss Bundesamt für Statistik sind die Arbeitslosenzahlen sehr tief. Die offenen Stellen haben gegenüber 2022 leicht abgenommen. Die Zinsen für Darlehen dürften in den nächsten Jahren noch weiter ansteigen. Da die Sekundarschulgemeinde in den nächsten Jahren keine Darlehen aufnehmen muss, bleibt der Zinsaufwand stabil.

Stand der Aufgabenerfüllung

Nachdem die Gebietsbereinigung am 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt wurde und der Anschlussvertrag zwischen den Sekundarschulen Wila und Turbenthal-Wildberg zum Tragen kam, besuchen die Sekundarschüler aus den Gebieten Steinenbachtal, Pirg (Gemeinde Turbenthal) und Schalchen (Gemeinde Wildberg) weiterhin die Sekundarschule in Wila. Die Sekundarschulgemeinde Turbenthal-Wildberg entrichtet für diese Schülerinnen und Schüler ein Schulgeld. Dieses Schulgeld unterliegt je nach Anzahl Schülerinnen und Schülern aus den obenerwähnten Gebieten grossen Schwankungen: Im Jahr 2022 betrug das Schulgeld CHF 449'000.-, im laufenden Jahr werden CHF 299'000.- verrechnet, für das Budget 2024 wurde ein Betrag von CHF 341'000 eingesetzt.

Im Budget 2024 sind Investitionen von total CHF 43'000 für den Ersatz der Rafflamellenstoren vorgesehen. In den Jahren 2025 bis 2028 sind Investitionen in der Höhe von CHF 610'000 für diverse Sanierungen und Anschaffungen im Investitionsprogramm geplant.

Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres

Im schulischen Bereich sinkt der Aufwand um ca. CHF 130'000 durch geringere Kosten bei der Weiterbildung, bei Schulgeldern an Privatschulen und das 10. Schuljahr. Ein höherer Ertrag zeigt sich bei den Schulgeldern der Sekundarschule Turbenthal-Wildberg (+CHF 41'500).

Bei den Liegenschaften ist ein Minderaufwand von CHF 158'900 budgetiert. Der Grund dafür ist ein grosser Abschreiber von CHF 93'500, der entfällt und der geringere Unterhalt bei Schulhaus und Turnhalle (ca. CHF 50'000).

Bei Schulpflege / Schulleitung fallen weniger Beraterhonorare und Weiterbildungskosten an.

Ein Minderaufwand ergibt sich auch im Bereich Sonderschulung durch den Abschluss von Sondersettings auf das Schuljahr 2023/24.

Die Gemeindesteuern werden tiefer eingeschätzt. Einerseits werden massiv weniger Steuern frühere Jahre erwartet (CHF 73'000) und auch für das Rechnungsjahr wird mit weniger Steuereinnahmen gerechnet (CHF 58'500). Zudem sinkt der Steuerfuss der Sekundarschule um 1 Prozentpunkt. Der Ressourcenzusatz basierend auf dem Steuerfuss von vor zwei Jahren (26%) steigt um CHF 12'800 an.

Insgesamt verringert sich der Aufwand 2024 um CHF 352'100 gegenüber dem Vorjahr. Der Ertrag sinkt um CHF 90'700. Es wird ein Ertragsüberschuss von CHF 79'900 budgetiert.

Begründung des Antrags zum Steuerfuss

Die Sekundarschulgemeinde Wila ist in die Steuerstrategie der Politischen Gemeinde Wila und der Primarschule Wila eingebunden. Durch die Senkung des Steuerfusses der Sekundarschule Wila von 28% auf 27% sinkt auch der Gesamtsteuerfuss um 1 Steuerprozent von 126% auf 125%.

Schlussbemerkung der Schulbehörde

Es wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern empfohlen, den Antrag der Sekundarschulpflege zum Budget 2024 zu genehmigen.

Wila, 3. November 2023

Sekundarschulpflege Wila



Josua Spörri
Der Präsident



Nicole Jacot Stahel
Die Schulverwalterin